

**Datenschutzinformation gem. Art. 13 / Art. 14 DS-GVO im Rahmen Ihres
Beschäftigungsverhältnisses bei dem DRK Kreisverband Odenwaldkreis e.V.**

Vorbemerkungen

Nachfolgend erhalten Sie Informationen über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses mit dem DRK Kreisverband Odenwaldkreis e.V..

Den Schutz Ihrer Privatsphäre und Ihrer privaten Daten nehmen wir sehr ernst. Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre Daten in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Für Fragen zu Ihren Beschäftigtendaten und deren Verarbeitung steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne zur Verfügung. Dieser unterliegt keinerlei Weisungen, ist in seiner Stellung unabhängig und gesetzlich zur Wahrung der Geheimhaltung und Vertraulichkeit verpflichtet (Art. 38 DSGVO, § 38 BDSG), so dass Sie sich vertrauensvoll an diesen wenden können.

Nachfolgend möchten wir Sie darüber informieren, wie wir mit Ihren Daten umgehen.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e.V.
Frank Sauer, Vorstand
Illigstraße 11, 64711 Erbach

Telefon: 06062 607-100
E-Mail: info@drk-odenwaldkreis.de
<http://www.drk-odenwaldkreis.de>

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Deutschen Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e.V.
Herr Kai Schwardt

Im Hause des Deutschen Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e.V.
Telefon: 06062 607-100
E-Mail: datenschutz@drk-odenwaldkreis.de

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung

Ihre Daten dürfen wir nach geltendem Datenschutzrecht nur verarbeiten, wenn dies ein Gesetz ausdrücklich erlaubt oder anordnet oder wenn Sie wirksam eingewilligt haben.

FO AB Datenschutzinformation für Beschäftigte 05-06-01-02-V01				
<u>Stand:</u> 11.01.2025	<u>Ersteller:</u> Schwardt, DSB	<u>Geprüft:</u> Portal, QMB	<u>Freigabe:</u> Sauer, VS	<u>Seite:</u> 1 von 6

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Beschäftigtendaten ist zunächst die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO sowie §26 BDSG (mit Ausnahme von §26 Abs. 1 Satz 1 BDSG) ist die Verarbeitung der Daten zulässig, wenn dies zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Sofern besondere Arten personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO verarbeitet werden (z.B. Gesundheitsdaten) ist die Rechtsgrundlage § 26 Abs. 3 BDSG bzw. Art. 9 Abs. 2 Buchstabe b DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO.

Wir können zudem zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten gesetzlich verpflichtet sein. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist dann Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.

Soweit wir für bestimmte Verarbeitungsvorgänge Ihre Einwilligung eingeholt haben, dient Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO als Rechtsgrundlage, wobei eine von Ihnen erteilte Einwilligung jederzeit freiwillig ist von Ihnen widerrufen werden kann.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (bspw. ArbZG). In erster Linie erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Begründung, Durchführung und Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses, insbesondere zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO) von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten oder in der Organisation zu Zwecken der Organisationssteuerung, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke.

Unsere berechtigten Interessen können u.a. sein:

- der Durchführung elektronischer Zugangskontrollen,
- der Optimierung der Personalplanung,
- der Sicherstellung der Compliance mit Sicherheitsvorschriften, Auflagen, Standards sowie vertraglicher Verpflichtungen,
- der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche,
- der Vermeidung unnötiger Ausgaben sowie der Effizienz- und Effektivitätssteigerung,
- der Vermeidung behördlicher Auflagen wie z.B. eines Eignungsnachweises,
- der Vermeidung einer Schädigung und/oder Haftung der Organisation durch entsprechende Maßnahmen.

Soweit wir im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeiten, dient dies der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z. B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit erforderlich sein.

FO AB Datenschutzinformation für Beschäftigte 05-06-01-02-V01				
Stand: 11.01.2025	Ersteller: Schwardt, DSB	Geprüft: Portalís, QMB	Freigabe: Sauer, VS	Seite: 2 von 6

Die von Ihnen zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erhaltenen personenbezogenen Daten, verarbeiten wir ausschließlich und zweckgebunden für diesen Verarbeitungszweck. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken oder eine Weitergabe an Dritte erfolgt ohne Ihre gesonderte Einwilligung oder eine andere Rechtsgrundlage oder rechtliche Verpflichtung nicht.

Welche Daten bzw. Datenkategorien werden verarbeitet

Erhoben, verarbeitet und gespeichert werden folgende personenbezogene Daten:

- Bewerberdaten; Name Geburtsdatum, Lebenslauf, Staatsangehörigkeit/Arbeitserlaubnis, etc. für das Auswahl-, Einstellungsverfahren, Ein- und Austrittsmanagement;
- private Kontaktdaten; Adresse, Telefonnummer, Email (zum Zwecke der Kontaktaufnahme);
- dienstliche Kontaktdaten; z.B. Telefonnummern, Email, Arbeitsort, Stellenbezeichnung, ggf. Foto;
- Identifikations-/Zahlungsdaten; Personalausweisdaten bzw. Arbeitserlaubnis zur Identifikation und Feststellung der Legitimität der Beschäftigung, Geburtsort, Familienstand, Steueridentifikationsnummer, Krankenkassenmitgliedschaft, Lohnsteuerklasse, Freibeträge, Konfessionszugehörigkeit für Kirchensteuer, Kontonummer, etwaige Lohnpfändungen (zum Zwecke der Entgeltabrechnung und Erfüllung sozialversicherungsrechtliche, steuerrechtliche u.a. rechtliche Verpflichtungen); Kranken- und Übergangsgeldzahlungen zur Berechnung des evtl. Krankengeldzuschusses
- Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitszeitkonten, ggf. Schichtpläne, etc.
- Daten im Rahmen des Personalscreenings in Abhängigkeit von Einsatz bei verschiedenen Mandaten, die dies erfordern z.B. Polizeiliches Führungszeugnis, Zuverlässigkeitsprüfung (ZUP);
- Daten zur Eignung zur Leistungs-/Verhaltenskontrolle; Schulungs- und Weiterbildungsinformationen, Daten zum Zwecke der Messung der Zielerreichung, z.B. für variablen Vergütungsanteil, Daten zu Verstößen gegen Regelungen des Straßenverkehrs („Knöllchen“),
- sonstige Daten in der Personalverwaltung: Daten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und des betrieblichen Gesundheitsmanagements, des Arbeitsschutzes, etwaiger Grad einer Schwerbehinderung, Führerscheininhaberschaft
- Daten zur Personalbewertung; Ergebnisse von Mitarbeitergesprächen, Abmahnungen, Bewertungen, Bescheinigungen zur aktuellen beruflichen Qualifikation, persönliche Leistungsdaten sowie Ausbildungsunterlagen
- Ein- und Austrittsdatum in das Beschäftigungsverhältnis
- Arbeitsvertrag und/oder Ausbildungsvertrag
- Lohn und Gehaltsdaten (Entgeltabrechnung)
- Betriebliche Altersvorsorge; Verträge zu vermögenswirksamen Leistungen
- Ein- und Austrittsdatum in das Beschäftigungsverhältnis

Quellen der Daten

Die Erhebung Ihrer Daten findet im Wesentlichen bei Ihnen selbst statt. Weiterhin erheben wir Daten zur Lohnabrechnung, die das Finanzamt, die Sozialversicherungsträger sowie Justizbehörden uns zur korrekten Abrechnung zur Verfügung stellen.

Empfänger der Daten

Innerhalb unserer Organisation erhalten grundsätzlich nur die Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgabenstellung benötigen.

Daneben übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb der Organisation, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist.

Nachfolgend eine Aufstellung (zum aktuellen Stand und nicht abschliessend), an welche Organisationen eine Übermittlung stattfindet:

- Bankdienstleister, ggf. Dienstleister zur Berechnung der Pensionsrückstellungen
- Kranken-, Sozial- und Unfall-Versicherungsträger sowie sonstige Versicherungsunternehmen
- Behörden wie z.B. Finanzbehörden, Sozialkassen, Arbeitsagenturen, ggf. Straßenverkehrs- bzw. diesbezügliche Bußgeldstellen und sonstige Behörden
- Betriebsärztlicher Dienst
- Geschäftspartner und Kunden (dienstliche Kontaktdaten)

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bedienen wir uns zum Teil unterschiedlicher, vertraglich verpflichteter Dienstleister (z. B. zu Zwecken der Unterstützung/Wartung unserer IT - Anwendungen, der Dokumenten- und Datenträgervernichtung oder der Archivierung). Die von uns beauftragten Dienstleister verpflichten wir – soweit dies erforderlich ist – gemäß Art. 28 Abs. 3 DSGVO mit einem Auftragsverarbeitungsvertrag.

Darüber hinaus können wir Ihre Daten – nach erfolgter Einwilligung von Ihnen - an weitere Empfänger außerhalb des DRK Kreisverband Odenwaldkreis e.V. übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der zuvor benannten Verarbeitungszwecke erforderlich ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden ansonsten grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, wenn dafür keine Einwilligung von Ihnen oder eine anders geartete Rechtsgrundlage oder rechtliche Verpflichtung besteht.

FO AB Datenschutzinformation für Beschäftigte 05-06-01-02-V01				
<u>Stand:</u> 11.01.2025	<u>Ersteller:</u> Schwardt, DSB	<u>Geprüft:</u> Portalís, QMB	<u>Freigabe:</u> Sauer, VS	<u>Seite:</u> 4 von 6

Übermittlung von Daten an ein Drittland oder eine internationale

Organisation

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten in Drittländer (d. h. Länder außerhalb der Europäischen Union/des Europäischen Wirtschaftsraums) oder an internationale Organisationen übermitteln müssen, werden wir dies nur tun, sofern die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DS-GVO erfüllt sind.

Erforderlichkeit der Bereitstellung bestimmter Daten

Die im Rahmen der Datenverarbeitung im Beschäftigtenverhältnis verarbeiteten personenbezogenen Daten von Ihnen werden von uns zur Begründung, Durchführung und Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses erhoben, verarbeitet und gespeichert. Sofern Sie uns diese Daten nicht bereitstellen, kann ein Beschäftigungsverhältnis mit unserer Organisation nicht begründet werden.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Als verantwortungsbewusste Organisation verzichten wir auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling im Sinne des Art. 22 Abs. 1 und 4 DS-GVO.

Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten von Beschäftigten für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses gespeichert. Sonderregelungen kann es in einzelnen Bereichen geben. So werden z.B. Abmahnungen in Personalakten ggf. kürzer gespeichert.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, sind diese von uns zu berücksichtigen. So gibt es insbesondere gesetzliche Aufbewahrungspflichten für Lohnsteuerdaten, Daten zu Überstunden und weitere bereichsspezifische Regelungen.

Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Daten bis zur Verjährung etwaiger Schadensersatzansprüche jeder Partei gespeichert. Soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, können personenbezogene Daten gelöscht werden, wenn deren weitere Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht mehr erforderlich sind.

Ihre Datenschutzrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

FO AB Datenschutzinformation für Beschäftigte 05-06-01-02-V01				
Stand: 11.01.2025	Ersteller: Schwardt, DSB	Geprüft: Portalís, QMB	Freigabe: Sauer, VS	Seite: 5 von 6

Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postfach 3163, 65021 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611 1408 – 0, Telefax: +49 (0) 611 1408 – 900

E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de..

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs 1 Buchstabe f DSGVO zur

Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns gerne kontaktieren.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Odenwaldkreis e.V. im Januar 2025

FO AB Datenschutzinformation für Beschäftigte 05-06-01-02-V01				
<u>Stand:</u> 11.01.2025	<u>Ersteller:</u> Schwardt, DSB	<u>Geprüft:</u> Portalís, QMB	<u>Freigabe:</u> Sauer, VS	<u>Seite:</u> 6 von 6